

Cannabis macht dumm

Auch wenn es manchmal sehr verlockend ist, auch mal verbotene Dinge zu testen: Wenn Ihr mit dem Gedanken spielt, das Haschischrauchen auszuprobieren, solltet Ihr euch vorher darüber informieren, welche Folgen der Gebrauch von Cannabis hat. Auch wenn diese Droge oft als harmlos hingestellt wird: Studien haben gezeigt, dass ständiger Cannabiskonsum das Gehirn schädigt. "Cannabis macht dumm", sagt dazu der Kinder- und Jugendpsychiater Prof. Michael Schulte-Markwort. "Wenn Jugendliche, die gekifft haben, am nächsten Morgen einen Intelligenztest machen, zeigen sich darin deutliche Schwächen." Außerdem führt das Kiffen dazu, dass man irgendwann zu gar nichts mehr Lust hat, also die berühmte Null-Bock-Stimmung. Insgesamt bedeutet das: Auch wenn Ihr durch das Kiffen vordergründig erst einmal ein gutes Gefühl bekommt, fügt Ihr Euch damit letztendlich selbst Schaden zu.

CW

erschienen am 11. November 2006

<http://www.abendblatt.de/daten/2006/11/11/637928.html>